

dem Anfang des 17. Jahrhunderts, ein Hausaltar, ein schöner Schreibkasten, endlich eine ganze Garnitur aus lichtem Eschenholz mit ungarischen Landschaften und Krönungsszenen von der Krönung Ferdinands in Ueberdruckdekor, welche letztere besonders für Ungarn von großem Interesse sein wird. Unter den Gemälden seien drei gotische Tafelbilder und ein Alexanderzyklus von David Vinckeboons aus dem 17. Jahrhundert hervorgehoben. Der reich illustrierte Katalog dieser Sammlung, welche in ihrer Mannigfaltigkeit wohl heute schwer mehr zu überbieten sein wird, wird noch im Laufe des Oktober erscheinen.

(Gemälde-Auktion Rudolf Bangel in Frankfurt a. M.) Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Die mit Spannung erwartete Versteigerung von Meisterwerken der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts bei Rudolf Bangel ist vorüber. Sie war ein Ereignis. Das Interesse war stark wie nie zuvor. Nicht nur aus allen Gauen Deutschlands waren Kunstliebhaber herbeigeeilt, auch das Ausland war vertreten. Viele Bilder wurden heiß umkämpft. So wurden Preise erzielt, die selbst die kühnsten Erwartungen übertrafen und darum belebend und umformend auf den Kunstmarkt einwirken werden. Sie bewegten sich durchwegs in Milliarden, die meisten Bilder gingen in Privatbesitz über. Es erbrachten: Eine Campagnalandschaft aus dem Jahre 1821 von Corot 240 Milliarden, Hans Thoma 160 Milliarden Franz v. Lenbach 110 Milliarden, je 100 Milliarden ein Strandbild v. Jahre 1875 von Courbet, Donauschiffszug von Johann Ad. Klein und die „Weberei“ von Max Liebermann, ein Albert v. Keller 80 Milliarden, das „Pfarrhöfchen“ von Anton Burger 72 Milliarden, je 56 Milliarden eine Pastellandschaft von Alfred Sisley und ein Moritz von Schwind „Feldschlacht“, Wilhelm Trübner 46 Milliarden, Gustav Schönlener 45 Milliarden, Franz von Defreggen 42 Milliarden, Leopold Fassetto und Carbonero je 36 Milliarden, Adolf Hengeler 34 Milliarden, Franz Roubaud 32 Milliarden, Beer 31 Milliarden, je 30 Milliarden ein Josef Wopfinger und Hermann Gradl „Ammerseemotiv“ vom Jahre 1923.

(Amerikanische Käufe.) Wie uns die Kunstausstellung Alfred Heller in Berlin mitteilt, sind vom Museum in Detroit (Vereinigte Staaten von Amerika) mehrere Aquarelle von Emil Nolde, sowie zwei Gemälde von Franz Radziwill angekauft worden.

AUSSTELLUNGEN.

Berlin. Staatliche Akademie. Gemälde von Munch, Hofer, Liebermann, Corinth, Slevogt, Kokoschka, Pechstein, Plastik von Barlach, Gerstel u. s. w.

C. Nicolai. Konstantin Corovin, 2. Serie seiner Werke. Sturm. J. Zarnower, M. Szcuka (Warschau), A. Bernáth, (Budapest), Lothar Schreyer (Weimar).

Darmstadt. Ausstellung Deutsche Kunst 1923.

Dresden. Graph. Kabinett Erfurth. Kindermalereien und Kinderzeichnungen.

Zahn & Jaensch. Alte graph. Kunst von Dürer, Rembrandt und den Kleinmeistern bis Menzel.

Hamburg. Kunstsalon M. Kunde. E. Zimmermann, Lehbruck, Kokoschka, Zitzewitz.

Köln. H. Abels. Alte Lange.

Alfr. Flechtheim. Gemälde von Oskar Moll.

Leipzig. Galerie del Vecchio. Gemälde von Leibl, Achenbach, Thiem, Dill, Moralt etc.

München. Moderne Galerie Thannhauser. Ausstellung der Münchener Neuen Sezession.

Neue Kunst Hans Goltz. Graphisches Werk von Erich Heckel.

Salzburg. Dombögen. Ausstellung des Museums Carolino Augusteum.

Zürich. Kunsthaus. Max Liebermann.

AUKTIONEN.

Oktober. München. Bücherstube am Siegestor. Deutsche Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Oktober. Köln. Math. Lempertz. Gemälde älterer und neuerer Meister aus hochadeligem rheinischem Privatbesitz.

6.—10. Oktober. Wien. Dorotheum. XI. Kleine Kunstauktion.

9. Oktober. Frankfurt a. M. Rud. Bangel. Gemälde erster alter Meister. Bestände einer mitteld. Privatgalerie, Antiquitäten.

9.—13. Oktober. Berlin. Rudolph Lepke. Ostasiatische und europäische Antiquitäten.

17.—19. Oktober. Wien. Dorotheum. 342. Kunstauktion.

23. Oktober u. f. T. Berlin. Rudolph Lepke. Modernes Mobiliar und Kunstgewerbe.

23. Oktober. Frankfurt a. M. Rud. Bangel. Gemälde erster Meister des 17. Jahrh.

25. und 26. Oktober. Wien. S. Kende. Oelgemälde alter und moderner Meister und Aquarelle.

29. und 30. Oktober. Wien. Dorotheum. 343. Kunstauktion: Joseph Freiherr von Dietrich'sche Waffensammlung aus Schloß Feistritz in Niederösterreich.

Ende Oktober. Köln. Math. Lempertz. Römische Ausgrabungen, rheinische und syrische Gläser, Keramik, Lampen, Bronzen, Goldschmuck etc.

Anfang November. Köln. Math. Lempertz. Ostasiatische Kunst: Plastik, Malerei, Kunstgewerbe, Graphik etc.

5.—10. November. Wien. Leo Schidlof. Kunstschatze und Einrichtung von Schloß Plankenwarth (Steiermark), ferner Sammlung von alten und modernen Gemälden, Glas, Porzellan etc.

8.—10. November. Wien. Dorotheum. XII. Kleine Kunstauktion.

19.—22. November. Wien. Albert Kende. Nachlaß Heinrich Eisenbach (Wien, Gemälde und Aquarelle von Meistern des 19. Jahrh. — Ostasiatische Sammlung.

26.—28. November. Wien. Dorotheum. 344. Kunstauktion: Joseph Freiherr von Dietrich'sche Kunstsammlung aus Schloß Feistritz.

Ende November. Köln. Math. Lempertz. Antiquitäten, Möbel etc. aus rheinischem Privatbesitz.

10.—12. Dezember. Wien. Dorotheum. 345. Kunstauktion

LITERATUR.

Beethoven-Forschung. Lose Blätter, herausgegeben von Dr. Theodor Frimmel. Neuestes Heft August 1923. Inhalt: Zum Beginn des dritten Bandes. — Beethovens Spaziergang nach Wiener Neustadt. — Beethovens Spuren bei Robert Schumann.

Das Modellbild zur sog. „Rembrandts Mutter“ in der Wiener National-Galerie. Vom Autor der „Kunstkritischen Wiener Dilettanten Scholaren“. (Alexander Haydecki.)

NEUE KATALOGE.

Paul Graupe, Berlin W. 35. Lagerliste 105. Graphik und Handzeichnungen. (390 Nummern mit Preisen in Schweizer Francs.) — Mitteilungen Nr. 5. Eine Auswahl Neuerwerbungen aus allen Gebieten.

Dr. Ignaz Schwarz, Wien, I. Deutsche Literatur. Originalausgaben und Uebersetzungen. (932 Nummern mit Preisen in Schweizer Francs.)

BRIEFKASTEN.

L. R. Die Dubletten der Albertina kommen im November d. J. zur Versteigerung. Der Katalog ist, wie uns auf eine Anfrage mitgeteilt wird, noch nicht fertiggestellt.

Sammler, Bregenz. Ein solches Verzeichnis war doch in unserer Nummer vom 1. September.

Baronin U., Budapest. Nicht unter 2 Millionen.

An unsere gesch. Abonnenten!

Infolge technischer Widrigkeiten ist eine bedauerliche Verzögerung in der Herstellung dieser Nummer eingetreten. Wir bitten sie freundlichst entschuldigen zu wollen.

Das pünktliche Erscheinen der folgenden Nummern ist sichergestellt.

Der Verlag

der

„Internationalen Sammlerzeitung“.

Hans Fuhrmann

GRAZ, Merangasse Nr. 48, I. Stock.

Ein- und Verkauf:

Antiquitäten und alle Gemälde.

Alte Falkenhauben

zu kaufen gesucht. Gefl. Anbote unter

„Falkenhaube“

an die Expedition dieses Blattes.